

sultat der Herausbildung des Privateigentums an den Produktionsmitteln, als Resultat der Klassenteilung der Gesellschaft. Sie ist noch heute in großen Teilen der Welt vorhanden mit allen ihren Konsequenzen für die Arbeiterklasse: politischer Rechtlosigkeit und Existenznot, Lohndruck und Frühinvalidität, Korruption und Mißgunst.

### **Keine Ausbeutung mehr**

Bei uns aber gehört die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen der Vergangenheit an, bei uns wurde sie beseitigt, wurde der Arbeiter der Herr der Betriebe, baute er sich neue, große Werke — Eisenhüttenkombinat Ost, Schwarze Pumpe, Großkraftwerke in Trattendorf, Lübbenau und Vetschau, das Erdölverarbeitungswerk in Schwedt, das Halbleiterwerk in Frankfurt an der Oder usw. Bei uns kommen endlich denen die Früchte der Arbeit zugute, die ihre Schöpfer sind.

Die wirtschaftliche Unsicherheit wurde abgelöst durch die klare Perspektive des stetigen Aufstiegs unserer Wirtschaft beim Aufbau des Sozialismus, womit ein steigender Wohlstand für jeden Bürger gesichert ist. Korruption und Mißgunst, charakteristische Merkmale der kapitalistischen Gesellschaft, hörten auf, das Gemeinwohl von früher wurde heute zum Miteinander, es entwickelte sich die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zu einer neuen Kraft im Leben unseres Volkes.\*

Das bedeutet es, wenn sich die Produktionsmittel in den Händen der Arbeiterklasse befinden.

Was bedeutet es, daß sich die Bauern zu landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zusammenschlossen?

Mit dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse wurde auch in der Landwirtschaft die Ausbeutung beseitigt, die Ausgangsbasis für eine völlig neue Entwicklung geschaffen und dem Kapitalismus jede Möglichkeit einer Restauration genommen.

Der Widerspruch zwischen der sozialistischen industriellen Großproduktion und der einzelbäuerlichen Kleinwirtschaft wurde gelöst, es entstand die Möglichkeit, durch Mähdrescher, Kombines und andere landwirtschaftliche Großgeräte die Produktivität zu erhöhen, schneller auf dem

Land voranzuschreiten, im Interesse der gesamten Volkswirtschaft; es entstanden die Voraussetzungen, um allmählich industriemäßige Produktionsmethoden in der Landwirtschaft anzuwenden.

Und dieser Weg wird nicht gegen die Bauern erzwungen, sondern wird von ihnen selbst gegangen, anders als im Kapitalismus, wo der Weg zu Großbetrieben in der Landwirtschaft über den Ruin Hunderttausender Bauern geht. Die gegenwärtige Entwicklung in Westdeutschland z. B. beweist das zur Genüge.

Unsere Bauern stehen mit der Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften erst am Anfang, aber am Anfang eines Weges, der ihnen und der ganzen sozialistischen Gesellschaft steigenden Wohlstand verspricht. Die Veränderungen in der landwirtschaftlichen Produktion werden eine Umgestaltung des Lebens im Dorfe auf allen Gebieten zur Folge haben, werden zu einem modernen, kulturvollen Leben auf dem Dorfe führen.

Was nun bedeutet es, daß die Arbeiterklasse ihre Staatsmacht errichtete und festigte?

### **Staat — wichtigstes Instrument**

Das bedeutet den Sieg der Arbeiterklasse in einem jahrzehntelangen Kampf gegen ihre Unterdrücker. Damit schuf sich die Arbeiterklasse das starke Instrument, mit dem sie den Aufbau des Sozialismus organisiert und die Interessen der ganzen deutschen Nation an der Sicherung des Friedens wirksam vertritt.

Auf ihre Staatsmacht stützten sich die Arbeiter und Bauern, als sie daran gingen, die sozialistische Revolution auf allen Gebieten durchzuführen. Der sozialistische Staat leitet planmäßig Industrie und Landwirtschaft, fördert alle schöpferischen Kräfte des ganzen Volkes, entwickelt ein kulturvolles Leben seiner Bürger und schützt die Errungenschaften des sozialistischen Aufbaus.

Hier, bei uns, ist der Staat tatsächlich der Interessenvertreter der Arbeiter und Bauern. Jenseits unserer westlichen Grenze aber, in Westdeutschland, dort sehen wir täglich, was es heißt, wenn sich der Staat nicht in den Händen der